

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/222/2013

Doktorsweiher - ökologische Aufwertung zur Ausgleichsbilanzierung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	11.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
---	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Doktorsweiher mit einer Fläche von 2,78 ha liegt im Hauptschluss des Bimbach. Der Weiher wurde im November 2008 von der Stadt Erlangen erworben. Mit Erwerb obliegt der Stadt nun auch der Aufwand für die notwendigen Unterhalts- und Pflegemaßnahmen.

Mit Erwerb erfüllt der Doktorsweiher auch zwei weitere wichtige Funktionen. Zum einen wird die Ableitung des Oberflächenwassers aus den neuen Baugebieten im Entwicklungsgebiet Erlangen West II nunmehr unmittelbar in den Doktorsweiher geführt. Zum anderen wird der Weiher als externe Ausgleichsfläche herangezogen, um die Wohnbauflächen im Entwicklungsgebiet E-West II vergrößern zu können.

Zur Standsicherheit des Abschlussdammes liegt ein geotechnischer Bericht des Baugrundinstituts Dr. Spotka vom 29.01.2007 vor. Demnach war bei einem der betrachteten Lastfälle bei der wasserseitigen Stützmauer des Doktorsweihers keine ausreichende Grundbruchsicherheit und in Teilbereichen keine ausreichende Kippsicherheit gegeben. Der Damm wurde daher im November 2010 mit einer Vorschüttung in den Weiher hinein verstärkt; Mönch und Fischtreppe im Fußbereich mit Wasserbausteinen gesichert. Der Schwankungsbereich des Normal-Wasserspiegels einschl. Wellenschlag wurde mittels Schrotten (Grobschotter) stabilisiert.

Für das Gewässersystem Bimbach und Rittersbach im Stadtgebiet Erlangen (Querung mit der Autobahn A3 im Westen bis Mündung in die Regnitz) wurden im Jahr 2010 hydrotechnische Berechnungen zur Ermittlung des Hochwasserabflusses und des Überschwemmungsgebietes durchgeführt, die Gefährdungssituation analysiert und ein Hochwasserschutzkonzept erstellt. Die Berechnungen wurden im November 2011 für die zwischenzeitlich abgeschlossenen Renaturierungsmaßnahmen westlich von Häusling und die Sohlhebung des Bimbach unterhalb des Bhalterweihers nachgeführt.

Als kritischer Bereich stellt sich der Bimbachabschnitt zwischen Doktorsweiher und Steudacher Straße dar. Hier treten weitläufige Überflutungen auf. Vom Doktorsweiher würde im Fall eines Dammbrechens ein zusätzliches Risiko ausgehen (vgl. vorstehende Ausführungen zur Standsicherheit des Dammes).

Der Doktorsweiher wird vom Bimbach vollständig durchströmt. Am östlichen Auslauf springt der Regenüberlauf an, wobei es in der Vergangenheit zu weitgehenden Verschlüssen des Überlaufgitters infolge angeschwemmten Treibgutes („Verklauserung“) und einer Minderung der Abflussleistung kam. Der Rechen wurde im Juni 2012 durch einen neuen Rechen mit Schrägstellung der Rechenstäbe ersetzt. Verklauserungen werden dadurch deutlich gemindert.

Zusammenfassend wird im Doktorsweiher ein Teil des Hochwasservolumens zurückgehalten, was

eine Dämpfung der Hochwasserspitze für die unterliegenden Bereiche bewirkt.

Im Zuge der weiteren Bebauung im Erlanger Westen obliegt der Stadt Erlangen nun auch die Verpflichtung, den Doktorsweiher entsprechend der erfolgten und zugrunde gelegten Bewertung ökologisch aufzuwerten.

Mit dem Doktorsweiher kann ein Ausgleich für die Eingriffe des Bebauungsplanes 410 sichergestellt werden. Gemäß Aktenlage im Umweltamt besteht für den Bebauungsplan 410 eine Unterkompensation von 5281 Wertpunkten. Das max. Aufwertungspotential für den Doktorsweiher wurde vom Umweltamt mit 0,2 angesetzt. Bei einer Größe von 2,78 ha könnte das Defizit über die Aufwertung des Weihers abgedeckt werden ($27800 \text{ m}^2 \times 0,2 = 5560$ Wertpunkte).

Zur Ermittlung des Umfangs der erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung des notwendigen Aufwertungspotentials wurde im Juli 2012 ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Das vorliegende Gutachten des Instituts für Vegetationskunde und Landschaftsökologie (IVL) aus Hemhofen zeigt zusammenfassend folgendes auf:

- Eine Aufwertung des Doktors Weihers um 0,2 ist problemlos möglich.
- Eine Abtrennung des Bimbachs aus dem Teich, also die Verlagerung an den Nordrand oder Südrand ist problematisch. (*sehr hoher Kostenaufwand; Barrierewirkung zwischen Grünlandflächen u. Flachwasserbereiche; deutliche Verkleinerung der Stillgewässerfläche für die Vogelwelt; die aktuelle Wasserqualität des Bimbach ist ausreichend*)

An Aufwertungsmaßnahmen sind im Wesentlichen vorgesehen:

- Teilsömmerung als Erstmaßnahme (zeit- und teilweises Trockenfallenlassen im Sommer)
- Dauerhaftes Absenken des Wasserstandes um ca. 0,50 m
- Stark reduzierte fischereiliche Nutzung ohne Zufütterung
- Geringer Einstau über Winter (ca. 1/3 Wasserbedeckung) nach dem herbstlichen Ablassen.
- Strukturverbessernde Maßnahmen (Einbringen von Schilfsoden und ufergestaltende Maßnahmen – z.B. Flachufer)
- Betreuung

Eine Teilsömmerung des Doktors Weihers ist eingeleitet.

Die Anwohner sowie interessierte Mitbürger/innen sollen im Rahmen einer Info-Veranstaltung vor Ort über die Hintergründe der Aktion informiert werden. Die Veranstaltung soll am 25.06.2013, um 18.00 Uhr, am Damm des Doktors Weihers stattfinden. Eine gesonderte Einladung in geeigneter Form folgt noch.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang